

In den USA sind ~~were~~ sind 55 Millionen Motorfahrzeuge zugelassen. In California liegen auf 2 Menschen ein Kfz.

In grossen Städten, wie Chicago oder Los Angeles, ist der motorische Verkehr nicht nur wegen der Verluste an Leben und Gesundheit eine Gefahr sondern auch wegen des durch ihn hervorgerufenen ~~Lebensstil~~ Ausdehnung der Städte ins Uptown. Mangels Freizeit müssen die Hauseigentümer den Betrieb einstellen, insoweit wegen der mangelnden Park- und Einbladungsmöglichkeiten in der Innenstadt sinkt der Wert der Grundstücke und dadurch das Grundsteueraufkommen, was wieder zu einer Erhöhung der ^{neuen Außenbezirken} Umlagen führt, aussenwärts als in den ~~neuen~~ ^{neben} gebauten der Kosten für mehr ^{antrieb} Polizei, Feuerwehr, und andere ~~Kosten~~ Kanalisation und andere notwendige Einrichtungen aufgebaut werden müssen. Der motorische Verkehr ist dort nicht nur ein ^{polizeiliches} ^{als wirts} Polizeiproblem sondern ^{ein} kommunales Problem

In Frankreich kommen auf 100 000 Einw. 16 Verkehrstote, in Los Angeles trotz des 13.7. auf 180 000 zugelassene Fahr-Kfz. treffen dort rd 4 Verkehrstote. In Frankreich leben mit 5000 Kfz.

Handelskammern, Automobilclubs und Bürgervereine und die ganze Öffentlichkeit nimmt an Diskussionen, Verhandlungen wie Taxen, Hauseigentum, Geduldigkeit, lebhaften Anteil. Besondere Institute aus Universitäten sorgen für wissenschaftliche Bedeutung aller des Hauseverkehrs und bilden fortwährend laufend Sachverständige aus.

In Californien, bei der Polizei in Oakland, hätte ich folgende Geschichte: Die Einwohner eines Stadtteils einer der vielen Städte, die sich an der Ostseite der Bay von San Francisco entlang und in den Bergen hinein erstrecken, waren über die vielen Einbrüche in ihrer Gegend besorgt und da ihnen die städtische Polizei nicht genügenden Schutz durch Fußstreifen geben konnte, beschlossen sie einen Polizeibezirk zu bilden. Da es für richtig eine eigene Polizei aufzustellen. Es wurde beschlossen einen Polizeibezirk ^{und} zu bilden, ein Polizeichef wurde angestellt, der zunächst ^{und} 8 Polizisten einzustellen. "Ja, das machen wir bei uns so" und uns zur Erklärung plädiert. "Wenn die Leute darüber, ^{wir} sie brauchen eine besondere Schule nach ihren Wünschen, dann bilden sie einen Schulbezirk und bestimmen uns dafür."

Es kannabsichtlich oft vorkommen, dass die Bevölkerung in amerikanischen Städten nicht über ausreichendem Schutz durch die Polizeibezirke. Die Stadtpolizisten sind dritten im allgemeinen verhältnismäßig schwächer als bei uns. In Fitch trafen auf 1000 Einwohner 2,7 Polizedienstkräfte, ^{*} in Städten von der entsprechenden Größe in den USA 1,5 bis 1,7. In Des Moines im Staate Iowa, einer Stadt von 125000 Einwohnern, die den Eindruck eines kleinen ^{kleinen, beliebigen} Provinzstadt macht, sind es nur 1,2 Polizedienstkräfte auf 1000 Einwohner. Der Polizeichef hatte uns ~~uns~~ dort an der Fritte vom Hotel ab und brachte

sowas auf's Rathaus. Er lächelt entnervtigend: "Die Frauen sind ein bisschen schwachsinnig" meinte er "es hat schon lange nicht mehr richtig gereget". In Lansing, der Hauptstadt von Michigan, wo die ^{und} ~~ist~~ 100 000 Einwohner, das die in vielen Dingen unserer Stadt recht ähnlich ist, treffen 1,41 Polizisten auf 1000 Einwohner. Vielfach wird für die Feuerwehr mehr Geld ausgegeben als für die Polizei. In Lansing, z. B., gibt im laufenden Haushalt Jahr 993 000,- Dollar für die Feuerwehr und 763 000 Dollar für die Polizei aus, das sind 13.46% bzw 10.34% der gesamten Gesamtausgaben von 7,383 Mio. Dollar. Hier ~~stehen~~ wendet die Stadt 1,598 Mio. Dollar, das sind 21.66% der ihres Ausgaben, auf, das größte Posten im Haushalt. "Und wo ist ihr Wohlfahrthaushalt?" fragt ich den Polizisten. "Oh, das ist Sache des County, der Grafschaft" ~~meinte~~ er erklärte mir.

Die County ist ein Verwaltungsbereich etwa unserem Landkreis oder Regierungsbezirk entsprechend. Die Sicherheits- und Gerichtsbeamte ~~County~~ ist der Sheriff, dessen Funktion und Name aus dem alten England stammt und der uns von den Wild-West-Filmen, bei als sol ein prahler Bursche und schneller wie nichts laufen gelernt ist. Meist wird er vom Volk gewählt und stellt seine Gehilfen aus selber an. In den meisten Countys ist der Sheriff. Von der Filmromantik ist ihm allerdings nichts geblieben. Er ist ein vorischer Verwaltungsbamtu geworden, der in dicht besiedelten Gebieten oft einen riesigen Apparat verantwortlich ist. In Los Angeles County in California

umfasstet ihm 1800 Polizeibeamte und Zugeschulte und seine Zuständigkeit erstreckt sich über ein Gebiet von über 4000 Quadratmeilen und beinhaltet 5 Millionen Menschen. Es ist nämlich auch gerichtsvolliges und verwaltet die Gefängnisse. So in Los Angeles ist das County Gefängnis in einem riesigen Gebäude zwischen der Stadt im 9. & 15. Flachwelt untergebracht. Bis zum 8. Stock ist es Gerichtsgebäude. Unten werden die Rechtsbediensteten abgesondert und ^{dann} werden mit dem Aufzug gleich nach oben zur Entlassung gefahren.

Ein Telefonanschluss kostet drüber etwa 4-5 ^{oder} Dollar monatlich, und Ortsgespräche sind frei. Die Infolgedessen haben viel mehr Leute Haushaltungen Telefon als bei uns, in Atlanta sah ich Telefone in den wackeligen Bretterhäusern des Steens. Die Polizei kann deshalb leicht ihren Notruf erreicht werden und hat sich überall darauf vorbereitet auf die Meldepflicht der Beizer eingestellt. Für Einbrechen und Raub werden - manchmal über ein Fliegenband - die Feuerwehrleute zugeliefert, die sofort eine ^{der zahlreichen} Fotografen Rote Kreuzwagen an die Gefangenelle dirigiert. Nachrichten ^{unmöglich} werden und bediente Helfermittel sind besonders in den grossen Städten vorgefunden. Der Anteil der von der Bevölkerung auf diese Weise entdeckten Meldungen und Anzeigen ist erheblich grösser als bei uns, was wiederum ~~sich~~ was wohl ein Grund für die verhältnismäßig geringe Häufigkeit der Polizei ist.

Das jährl. Monatsgehalt des voll angestellten "Petrolman", also (meist niederer
Fremdsprach) schwankt ^{der} in vielen Städten und Häfen erheblich zwischen
320 bis 390 Dollar. Sofern in einigen Häfen kommt ein Bleeding-
geld hinzu. Meist bei 40 Stundenarbeite herrscht neuerdings vor, sodass
nur ein Stundenlohn von etwa \$ 1,90 zahlt, der ^{etwas} früher noch dem
Lohn des qualifizierten Arbeiters liegt. Wenn springt kann es damit
nicht machen. Wenn man aber ist bedacht dass z.B. ein Tag und
Ein 55 Cents und die Kilowattstunde Strom 2½ cents kostet so kann
man damit ^{ganz gut} auskommen über, und wenn die Ehefrau mitverdient
^{bestimmt} so zum eigenen Wagen. Eine Beliebtheit ist nicht unvoll die
gleiche und bei allen Städten die gleiche. In vielen ist es genau
wie bei uns: solange es die anderen aufstrebt ist es schon
recht.